

## Die Katschtaler Sängerrunde stellt sich vor



Die „Katschtaler Sängerrunde“ wurde im Jahr 1981 als Sing- und Spielgruppe gegründet und hat etwa 20 Mitglieder. Alfred Peitler hat den Chor ins Leben gerufen und seine Geschicke als Chorleiter 27 Jahre lang mit viel Herz und Liebe zur Musik geführt. Viele Jahre war er auch Obmann. Seit 2008 hat seine Tochter Anja Lax-Peitler die Chorleitung übernommen und auf den langjährigen Obmann Stefan Zweibrot folgte 2011 Josef Lax.

Eine Reihe von Messen durfte und dürfen von der Sängerrunde umrahmt werden. Dazu gehören Hochzeiten ebenso wie Beerdigungen. Vielfach werden die Sängerinnen und Sänger als „Gipfelchor“ bezeichnet, da in den vergangenen Jahren zahlreiche Bergmessen gesungen wurden – unter anderem die alljährlich am 1. Sonntag im August stattfindende ökumenische Messe am Stubeck. Das ursprünglich von der Landjugend am Stern aufgestellte Gipfelkreuz wurde von der Sängerrunde erneuert. Bei zahlreichen einmaligen Festen wirkte der Chor ebenfalls mit. Dazu zählen natürlich die Wiedereröffnung der Kirchen St. Georgen und St. Peter nach den Umbauten. Besonders waren auch die Primiz von Pater Peter Koch oder das 40-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Josef Hörner. Große gesangliche Herausforderungen waren für die SängerInnen einige Gospelkonzerte und die im Feber 2007 live ausgestrahlte Rundfunkmesse. Höhepunkt in letzter Zeit war die Uraufführung der

„St. Peter'er Messe“ die von Alfred Peitler und KR Pfarrer Josef Hörner geschrieben wurde. Die SängerInnen hatten beim intensiven Proben viel Freude an den schönen Texten und Melodien.

Stark ausgeprägt ist im Chor wohl durch den Einsatz jedes einzelnen Mitgliedes die Hilfsbereitschaft.

Vor jedem 1. Adventsonntag wird auf am Dorfplatz eine lebensgroße Krippe aufgebaut. Der Stern zu Bethlehem weist bereits an der Einfahrt den Weg dorthin. Am 3. Adventsonntag trifft sich die Pfarrbevölkerung nach dem gesanglich von der Sängerrunde umrahmten Gottesdienst am Dorfplatz. Bei Glühwein und Keksen stimmen Adventweisen und –lieder auf die Weihnachtszeit ein. In den wenigen Jahren des Bestehens von „Auf Weihnacht'n zua“ konnte viel Geld karitativen Zwecken gespendet werden. Zu Maria Lichtmess wird die Krippe wieder abgebaut, um im nächsten Advent in einer anderen Ortschaft in der Gemeinde ein Zeichen zu setzen. Die Männer der Sängerrunde freuen sich nach Weihnachten schon auf das Sternsingen. Stern, die heiligen drei Könige, Kassier und mehrere Hirten ziehen einen Tag lang als Männerchor für die Aktion der Katholischen Jungschar von Haus zu Haus. Jedes Jahr wird in einer anderen Ortschaft der Gemeinde gesungen und so dauert es 10 Jahre, bis die Sänger wieder in der gleichen Ortschaft sind. Weit über die Gemeindegrenzen hinaus hat sich die Katschtaler Sängerrunde zu einem wichtigen Kulturträger entwickelt und engagiert sich in der politischen Gemeinde und in der Pfarrgemeinde gleichermaßen.

Kontakt: Anja Lax-Peitler [Anja.Lax-Peitler@aon.at](mailto:Anja.Lax-Peitler@aon.at)